

Das **Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V.** mit Sitz in Berlin sucht für die Durchführung des Projekts „DeZIM-Rassismusmonitoring“ **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** (im Umfang von 100%, E14 TVöD (Bund)) eine/einen

Koordination des DeZIM-Rassismusmonitoring (m/w/d/k.A.)

Das DeZIM ist ein im Jahr 2017 errichtetes außeruniversitäres Forschungsinstitut im Themenfeld Migration und Integration. Als eine ressortforschungsähnliche Einrichtung des Bundes nimmt es insbesondere Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der Familien-, Gleichstellungs-, Kinder- und Jugend-, Senioren- sowie Engagementpolitik wahr. Das DeZIM weist in der Konzeption diversitätsorientierter Erhebungen empirischer Daten eine exzellente Expertise aus, die durch interdisziplinäre Teams entwickelt, bearbeitet und flankiert werden. Hierbei werden unterschiedliche Methoden verwendet von quantitativen Befragungen, Experimenten bis hin qualitativen Erhebungen und Auswertungen.

Für ein Rassismusmonitoring wurden dem DeZIM Gelder bereitgestellt, um empirisch belastbare Daten sowohl für umfassende Analysen zur Problemerkennung von Rassismus in der deutschen Gesellschaft als auch zur Entwicklung von Maßnahmen gegen Rassismus zu erheben. Rassismus wird hierbei als gesamtgesellschaftliches Phänomen verstanden, dessen institutionelle und strukturelle Dimensionen ebenfalls erfasst werden. Hierfür entwickelt das DeZIM ein Rassismusmonitoring.

Ihr Profil

- Überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss in den Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften oder Wirtschaftswissenschaften, Promotion erwünscht
- Fähigkeit komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich darzustellen und Projektergebnisse für unterschiedliche Zielgruppen aufzuarbeiten
- Umfassende Kenntnisse in der nationalen und internationalen rassismuskritischen Forschung, den verschiedenen Prozessen und Verflechtungen gruppenbezogener Rassifizierung sowie Kenntnisse intersektionaler Theorie, Ungleichheitsforschung und transnationaler Diasporaforschung
- Grundlegende Kenntnisse qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden
- Erfahrungen im Wissenschaftsmanagement und in der Projektleitung
- Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen Gruppen und Akteur*innen aus Politik, Zivilgesellschaft und Öffentlichkeit
- Erfahrungen im Aufbau von Kommunikations- und Teamstrukturen
- Sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch, weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil
- Erfahrener und sicherer Umgang mit Medien
- Gute Vernetzung mit Migrant*innen(selbst)organisationen sowie Neuen Deutschen Organisationen von Vorteil

Ihre Aufgaben

- Koordination verschiedener Module im Rahmen des DeZIM-Rassismusmonitorings mit direkter Berichtspflicht gegenüber der wissenschaftlichen Geschäftsführung
- Wissenstransfer, Koordination und Zeitplanung von Prozessen und Outputs
- Beantwortung kurzfristiger Anfragen von Ministerien und Medien
- Durchführung von Fachveranstaltungen

- Erstellung von Berichten
- Kommunikation mit zivilgesellschaftlichen Verbänden
- Gemeinsame Kommunikation der Forschungsergebnisse mit den zuständigen Wissenschaftler*innen in den politischen und öffentlichen Raum
- Unterstützung der verschiedenen Module des DeZIM-Rassismusmonitorings
- Wertschätzende Gestaltung von Arbeits-, Management- sowie Teamprozessen

Wir bieten Ihnen

- Eine vielseitige, interessante, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit an einem jungen, namhaften Institut
- Spannende und enge Zusammenarbeit mit einem engagierten Team, mit Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen und weiteren Partnern

Die Stelle ist **bis zum 31. Dezember 2022** befristet. Bei der Stelle ist eine Besetzung in Vollzeit vorgesehen, jedoch ist auch ein Teilzeitmodell möglich. Die Vergütung erfolgt je nach Eignung voraussichtlich nach der Entgeltgruppe E14 TVöD (Bund).

Der DeZIM e.V. gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Personen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG) und strebt eine offene und diskriminierungsfreie Arbeitskultur an. Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, von People of Color, Schwarzen Menschen sowie von Bewerber*innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte reichen Sie bis zum **6. August 2020** Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (in einer PDF-Datei) unter **bewerbung@dezim-institut.de** mit der Nennung der Kennziffer **PR/11/20** ein. Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am Mittwoch, den 12. August bzw. Freitag, den 14. August 2020 statt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **Frau Dr. Noa Ha** (bewerbung@dezim-institut.de).